

Wolfgang und Ingrid Kaufhold, Kalvarienbergstr. 35, 87509 Immenstadt

Stadt Immenstadt i. Allgäu
Kirchplatz 7
2. OG, Zimmer 313

14. März 2016

Bebauungsplan „Otto-Keck-Straße“ und Änderung Flächennutzungsplan

Stellungnahme

Abwägung von öffentlichem Interesse und dem Interesse Einzelner

Der gesamte Grünzug des Kalvarienbergs oberhalb der Otto-Keck-Straße ist als Naherholungsgebiet für die Immenstädter Bürger zu erhalten.

Ein großer Anteil des Immenstädter Wohngebiets liegt im winterlichen Schatten von Mittag und Horn. Die Parkanlage mit seiner sonnigen Südhanglage liegt im Inneren der Stadt und ist von den Bürgerinnen und Bürgern und uns in wenigen Minuten zu Fuß erreichbar. *Zitat aus dem Landschaftsplan der Stadt Immenstadt vom 16.2.2012 Kap. D: Nutzungs- und Konfliktanalyse, Seite 108): „Die schnelle Erreichbarkeit, bevorzugt zu Fuß oder mit Fahrrad, ist von entscheidender Bedeutung.“*

Demgegenüber steht das Interesse weniger Mitbürger (nach bisheriger Planung 4 - 6 Bauplätze), die dieses Gebiet mit seiner einmaligen Aussicht für sich als herausragende Wohnlage nutzen möchten. Eine Baulücke wird hier nicht geschlossen. Wir sind den Stadträten der Vergangenheit dankbar, dass bis heute von der Bebauung dieses Naherholungsgebietes abgesehen wurde.

Flächennutzungsplanänderung

Die Änderung des Flächennutzungsplanes steht im Widerspruch zu den Vorgaben der Stadt und dem Regionalplan Allgäu. Hier die Auszüge.

„Am nördlichen Stadtrand bestehen landschaftlich sensible Hanglagen, die aus Gründen des Landschaftsschutzes von Bebauung freigehalten werden sollten. Der Kalvarienberg ist ein wichtiges Naherholungsgebiet nahe der Stadt Immenstadt.“

Quelle: Flächennutzungsplan vom 16.02.2012 - Punkt 5.1.16.3, Seite 41

„Insbesondere soll einer unorganischen Ausweitung der Siedlungsgebiete in besonders exponierte Lagen wie Kuppen und Oberhangteile von Höhenrücken vor allem im Süden und Westen der Region entgegengewirkt werden“

Quelle: *Regionalplan Allgäu vom 10.01.2007 (Teil B, V, 1, 1.3, Seite 29)*

„Die Kernstadt Immenstadt liegt an der Nahtstelle der unterschiedlichen Landschaftsräume. Nördlich der Kernstadt wird der Übergang zum angrenzenden Hügelland durch die Höhen rings um die Alpe Immenstadt ausgebildet - südexponierte und damit sehr sonnige Hanglagen mit wunderschönen Blickbeziehungen über die Stadt und in die Berge. Alte Eichenwälder, die früher als Hutewälder genutzt wurden, prägen den Raum. Der Kalvarienberg als unbebaute Freifläche bildet einen wichtigen Übergangsbereich zwischen Stadt und angrenzender Landschaft.“

Quelle: *„Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept“ ISEK, 2012, S.47*

„Am nördlichen Rand der Innenstadt liegt der Kalvarienberg. Als unbebaute südexponierte Erhebung mit einer Kapelle, Kreuzwegstationen und prägendem Baumbestand bietet er einen herrlichen Blick über die Stadt.“

Quelle: *„Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept“ ISEK, 2012, S.80, 81*

Stadtentwicklung, Stadtbild

Der Kalvarienberg mit seiner Kapelle und dem Landschaftspark ist von weitem einsehbar und stadtbildprägend.

Durch Bebauung würde dies alles unwiederbringlich verlorengehen.

Mit freundlichen Grüßen